

# Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Roßtal

Juni 2025





## Aus dem Inhalt:

Auf ein Wort	Seite 03
Andacht	Seite 04
Grafflmarkt	Seite 06
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 07
Seniorenkreise	Seite 08
<b>Themenbereich Umwelt</b>	
- Friedhof	
Bepflanzung - Urnenfeld	Seite 09
- Falken	Seite 10
- Zukunftsbaum im Wald	Seite 11
So war die Osternacht	Seite 12
Neues aus Siha	Seite 14
Veranstaltungen	Seite 15
Gemeindefahrt	Seite 16
Mittagstisch	Seite 17
Veranstaltungsplan	Seite 18
Gottesdienste	Seite 19
Gemeindefest	Seite 21
LKG	Seite 22
Bücherladen	Seite 23
Nachgedacht:	
Umwelt-Enzyklika	Seite 24
Weltladen	Seite 27
Trachtenmarkt	Seite 28
Jugend Ostergewusel	Seite 29
KiTa Regenbogenland	Seite 30
Diakonie Roßtal	Seite 31
Geburtstage	Seite 32
Kasualien	Seite 33
Kindergärten	Seite 34
Kirchliches Leben	Seite 35
Adressen	Seite 36

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

Sommerzeit ist Beerenzeit – Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Schwarzbeeren, Brombeeren ... Sie schmecken sonnenwarm direkt vom Strauch. Frisch und fruchtig zum Eis oder mit Sahne auf dem Kuchen. Und sogar noch Monate später als „Sommer im Glas“-Marmelade, von den Buchschwabacher Frauen eingekocht, auf meinem Frühstücksbrot. Beeren sind gesund! Sie sind reich an Vitamin C, an Ballaststoffen für die Verdauung und sie enthalten viele Antioxidantien, die freie Radikale in unserem Körper unschädlich machen. Ich stelle mir vor, dass unser Glaube und unsere christliche Gemeinschaft so sein kann. Dass der Geschmack von Predigt und Gespräch in der Gemeinde süß, saftig und auch mal ein bisschen wild und sauer ist – alles, nur nicht langweilig. Dass das, was gesprochen, gehört, gelebt und gefeiert wird, gut tut und Seele und Leib gesund macht und erhält. Dass man immer wieder gerne nascht und einfach nicht genug davon bekommt. Fühlen Sie sich also herzlich eingeladen zum Probieren, was Ihre Evangelische Kirche und Ihre Gemeinde bietet! Von Gelegenheiten dazu erfahren Sie unter anderem in diesem Kirchenboten.

*Ihre Silvia Henzler*

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Mittsommer naht! Die kürzeste Nacht, der längste Tag Ende des Monats und damit das Erkennen. Das Jahr ist schon fast zur Hälfte rum. Kein ganz schöner Gedanke, denn wo ist die Zeit geblieben? Wie stehen all die Vorhaben und Vorsätze dieses Jahres da? Was ist erreicht, was will ich noch erreichen. Dass am 24. Juni Johanni gefeiert wird, ist da nicht viel hilfreicher, denn dieser Tag erinnert an den Strafprediger Johannes, der zur Umkehr ruft und zum Aus-

nutzen der Zeit. Und wir schauen in den Spiegel: Was war bisher und was wollen wir im Laufe dieses Jahres noch erreichen? Ja es stimmt, das Jahr ist fast zur Hälfte vorbei, aber wie beim halbvollen oder halbleeren Glas kommt da noch etwas und da kann das Jahr noch ganz schön erfüllend werden, manche Überraschung verbergen, manchen Höhepunkt bereithalten, mancher Erfolg kann noch geschaffen werden, manche Niederlage oder Sorge uns belasten.

Was lehrt uns so der Mittsommer? Er ist eine kleine Pause zum Nachdenken, er ist eine kleine Zäsur im Jahr und damit vielleicht auch der Hinweis darauf, all das, was Sie sich für 2025 vorgenommen haben, endlich zu beginnen und dafür zu sorgen, dass auch die zweite Hälfte des Jahres 2025 nicht belanglos verplätschert.

*Meint Ihr Jörn Künne*





## 29 Luftballons – Grußwort des Kirchenvorstandes zur Konfirmation am 27. April 2025



Das Ergebnis sehen wir alle, auch die, die nicht dabei waren, noch heute. Die bunten Luftballons hängen über uns unter der Kirchendecke. Die meisten sind zwar schon heruntergekommen und liegen in der Sakristei, aber ein paar wenige sind noch oben. Ich habe noch das Bild von gestern Abend vor Augen, sehe die vielen bunten Luftballons unter der Kirchendecke schweben, teils vom Licht durchflutet.

Ich mag die bunten Luftballons – ein schönes Symbol.

Ich denke an Nena und ihre 99 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont – an Frieden, Freiheit und Loslassen.

Liebe Konfirmandinnen,  
liebe Konfirmanden,

ich freue mich, Euch im Namen des Kirchenvorstandes ganz herzlich zu Eurer Konfirmation zu gratulieren und Euch als mündige Christinnen und Christen in unserer Kirchengemeinde zu begrüßen.

Gestern habt Ihr mit den Menschen aus Euren Bankreihen Zettel mit Dingen beschriftet, die Euch belasten, und diese an mit Helium gefüllten Luftballons steigen lassen.

Eure Eltern müssen Euch loslassen, akzeptieren, dass sie Euch nicht immer halten können, wenn Ihr Euch auf den Weg ins Erwachsenwerden macht.

Aber auch Ihr löst Euch, werdet selbständig, geht oder schwebt Euren Weg durch das Leben.

29 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont.

Die Ballons über uns sind bunt. Genauso bunt und vielfältig seid Ihr. Und genauso bunt und vielfältig ist das Leben, das auf Euch wartet.

Es wird nicht immer nur eitel Sonnenschein. Wenn Ihr Euren Weg durch die Luft zurücklegt, werdet Ihr manchmal auch mit dicker Luft konfrontiert sein. Da werdet Ihr durch den ein oder anderen Streit fliegen. Eure Eltern möchten Eure Handy-Zeit begrenzen. Ihr findet das doof. Oder sie finden, dass Hausaufgaben wichtiger sind als TikTok. Auch das findet Ihr doof. Und dass Euer neuer Freund über Nacht bleiben möchte, ist schwer verhandelbar. Auch mit manchen Freundinnen und Freunden geratet Ihr aneinander – einfach so, aus dem Nichts heraus.

Manchmal wird auch die Luft dünn. Ihr wollt hoch hinaus, kommt an Eure Grenzen, könnt nicht mehr, müsst Euch eingestehen, dass der Weg zu weit oder das Ziel zu hoch war, müsst eine Pause einlegen oder gar umkehren.

Vielleicht stoßt Ihr auch auf heiße Luft – Menschen oder Dinge, die vielversprechend sind, Euch in den Bann ziehen, die viel Wind machen, und von denen Ihr im Nachhinein enttäuscht seid, weil sie das, was sie versprochen haben, nicht halten.

Ich wünsche Euch auf Eurem Weg sommerlich-laue Luft, die Euch durch Eure Lebensabenteuer trägt und sanft von einer Station zur anderen geleitet.

Die Luftballons, die seit gestern hier oben in der Kirche hängen, haben alle Schnüre. Und sie kehren alle auf den Boden zurück.

Nein, ich wünsche Euch nicht, dass Ihr abstürzt. Aber ich wünsche Euch, dass Ihr Euch verbunden wisst – zu Euren Wurzeln, Euren Familien und Freunden, die Euch Halt geben. Und dass Ihr Euch von Gottes Hand gehalten und getragen fühlt und wisst, dass Ihr nicht hart landet, wenn Ihr Euch fallen lasst.

Im Vertrauen darauf, dass Euer Flug geschmeidig wird, wünschen wir Euch heute ein schönes Konfirmationsfest, alles Gute und Gottes Segen!

*Alexandra Schicktanz  
Foto: Heike Schallach*



## Rekord Grafflmarkt in Roßtal



Strahlender Sonnenschein, blühende Apfelbäume, flotte Livemusik, der Duft von Bratwürsten und 12 schwer beladene Stände mit Graffl aller Art waren zusammen mit vielen fleißigen Händen die Zutaten für den Rekord Grafflmarkt des Diakonievereins. Das zauberhafte Ambiente des Roßtaler Pfarrgartens und die Gastfreundlichkeit aller Mitwirkenden sorgte für einen Besucherrekord und für Umsätze, die die Erwartungen weit übertrafen. Mit den Einnahmen soll ein älteres Fahrzeug der örtlichen Diakoniestation durch ein umweltfreundlicheres Auto ersetzt werden, so die dankbaren Organisatoren, die sich auf die Unterstützung durch letztlich mehr als 150 Mitwirkende und Mithelfende stützen konnten.



## Aus dem Kirchenvorstand – April 2025

Die monatliche Sitzung des Kirchenvorstandes fand am 08. April 2025 statt und war wieder voll mit Informationen und Themen zum Beschießen. Es gab einen Rückblick über das gelungene KV-Wochenende im März in Sulzbürg. Bei diesem wurde ein Zeitstrahl für diese Periode des Kirchenvorstandes erarbeitet. Der dekanatsweite ImmoTag fand am 05. April 2025 im Gemeindehaus in Roßtal statt, und war sehr gut



*Dekanatsweiter Immotag über die Zukunft von Immobilien.  
Foto: Klaus Grieningner*

besucht. Hier wurde mit den Kirchengemeinden erarbeitet, welche Gebäude und Immobilien noch bezuschusst werden und welche aus dieser Bezuschussung herausfallen müssen.

Das neue Gesangbuch wird 2028 eingeführt. Man kann sich als Erprobungsgemeinde bewerben, was wir auch getan haben. Die Erprobungsphase geht von September 2025 bis März 2026.

Als rechtliche Absicherung in der Jugendarbeit wurde eine Vereinbarung zur Mitarbeit in der evangelischen Jugend Roßtal vorgestellt und beschlossen. Dieser Vereinbarung liegen auch die Leitlinien der evangelischen Jugend in Bayern bei.

Den neuen Mitgliedern des Kirchen-

vorstandes wurden bei einer Tour de Roßtal die Gebäude und Örtlichkeiten in der Pfarrei Roßtal näher gebracht.

Auf dem Martinsfriedhof wurde ein Platz für das zweite Urnenfeld gefunden und beschlossen. Es ergeben sich 137 neue Urnengräber, links von der Martinskapelle, wenn man vom Friedhof aus auf die Martinskapelle schaut. Die Arbeiten am Urnenfeld beginnen noch in diesem Frühjahr.

Die Planungen der nächsten Gottesdienste und Feste standen ebenfalls auf der Tagesordnung.

Mit einem Gebet und dem Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ wurde die Sitzung beendet.

*Hans Hofer*



## Seniorenkreise im Juni 2025

### Ein Midsommarmfest mit Rosenduft und Beerenfülle ...

... feiern die Seniorenkreise der Pfarrei im Juni. Am Mittwoch vor Pfingsten am 4. Juni 2025 begegnen sich die Roßtaler und die Buchschwabacher Seniorinnen und Senioren im Gemeindehaus Roßtal zu diesem Fest, bei dem gesungen, gefeiert, getanzt, gelacht und gespielt werden wird und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Lassen Sie sich zu diesem zauberhaften Fest einladen und feiern Sie mit.

### Seniorenkreise Roßtal und Buchschwabach

Gemeindehaus Roßtal

Mittwoch, 04.06.2025, 14:00 Uhr,  
mit Pfarrer Künne



## Pflanze des Monats

### DIE JAPANISCHE SCHEINMYRTHE



- insektenfreundlich
- gutaussehend
- für Grabbepflanzung geeignet

LATEIN. NAME Cuphea hyssopifolia

WUCHSHÖHE 25 - 40 cm

WUCHSBREITE 40 - 55 cm

WUCHSFORM gut verzweigt, Strauch

BLÜTEZEIT März - Okt.

- Andere Namen: Falsches Heidekraut
- in pink, lila oder weiß; pflegeleicht
- sehr beliebtes Buffet bei Bestäubern wie Bienen und Hummeln
- liebt sonnigen Standort, toleriert aber auch halbschattige Plätze
- benötigt sehr wenig Wasser, verlangt keinen Dünger



## Schöne und insektenfreundliche Pflanzen ...auch für den Friedhof

Die hübsche Pflanze wird auch falsches Heidekraut genannt. Es gibt sie in Rosa, Lila oder Weiß und sie ist genau das Richtige auch für Anfänger:innen.

Sie ist ein sehr beliebtes Buffet bei Bestäubern wie Bienen und Hummeln.

Am wohlsten fühlt sie sich an einem sonnigen Standort, toleriert aber auch leicht absonnige oder halbschattige Plätze. Sie benötigt sehr wenig Wasser – in der gerade immer heißeren Sommerzeit reicht es schon,

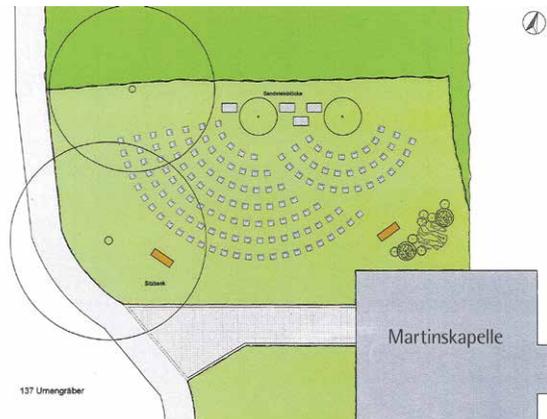
sie zweimal in der Woche zu gießen. Zusätzliche Nährstoffe via Dünger verlangt die Pflanze in der Regel nicht. Die Japanische Scheinmyrthe ist also definitiv ein unkomplizierter Bewohner von Friedhof, Balkon oder Garten

Wuchshöhe ca. 25 - 40 cm  
Wuchsbreite von 40 - 55 cm  
Wuchsform gut verzweigt, Strauch

*Einen vielfältige Pflanzzeit wünscht  
Petra Schmitt*

## Neues Urnenfeld auf dem Martinsfriedhof

- 137 Grabstellen mit Grabplatten für je 2 Urnen
- Baubeginn im Frühjahr 2025  
Fertigstellung im Herbst 2025
- Kosten: 1.350 € für 15 Jahre, Pflege und erste Gravur inklusive
- Ablage von Grabschmuck und Blumen ausschließlich auf den Sandsteinblöcken möglich!
- Verbindliche Reservierung ab sofort möglich (im Pfarramt)
- Berechnung erfolgt erst bei Fertigstellung des Urnenfeldes





## Auf dem Roschdler Kirchturm rührt sich was



Erfreut und sichtlich erleichtert zeigte sich Pfarrer Jörn Künne, als er bei der jährlichen Horstbegehung der Wanderfalken erfuhr, daß das Roßtaler Falkenpaar drei Jungvögel im Kirchturm aufzieht. Verhielten sich die Altvögel doch im Vergleich zum Vorjahr ungewöhnlich ruhig. Außerdem hatte ein Storchpaar sein Brutgeschäft auf dem Schornstein des benachbarten Schlosses begonnen.

Mit den Störchen aber hatte es im vergangenen Jahr heftige Luftkämp-

fe gegeben. So schwante den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde schon Schlimmes. Doch nun kam die Entwarnung: Zwei Weibchen und ein Männchen kauerten im Brutkasten und wurden vom Landesbund für Vogelschutz fachgerecht beringt.

Damit hatten die Roßtaler Falken im sechsten Jahr einen Bruterfolg und bereichern die Fauna im südlichen Landkreis.

## Der 90-millionste bayerische Zukunftsbaum steht im Kirchenwald

„Der Klimawandel ist da – unsere Aufgabe ist es, diesen Wandel jetzt so zu gestalten, dass unser Wald eine Zukunft hat“. Sinngemäß mit diesem

Worten hat der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 2. Mai im Buchschwabacher Kirchenwald Heiligenholz bei einem Pressetermin



Für die vorbildliche Zusammenarbeit im Buchschwabacher Kirchenwald stehen auf dem Foto beieinander (von links nach rechts): der Waldwart der Evangelischen Kirchenstiftung Buchschwabach, Andreas Heinrich, die evangelische Pfarrerei Roßtal, vertreten durch Pfarrerin Silvia Henzler, die Forstministerin Michaela Kaniber, die zuständige Försterin aus dem Forstrevier Roßtal, Miriam Reingruber und die Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Buchschwabach, Simone Hirschmann.

zusammen mit der Ministerin für Landwirtschaft, Ernährung, Forsten und Tourismus, Michaela Kaniber, eine Edelkastanie gepflanzt. Das Engagement insbesondere der Kirche zusammen mit den vielen anderen Waldbesitzern wurde lobend erwähnt und mehrfach Dank dafür ausgesprochen. Und natürlich gehörte auch die Bemerkung von Seiten des Ministerpräsidenten dazu, dass es ihm besonders gefällt, dass dieser Baum nun im schönen Mittelfranken gepflanzt wurde.

Ausgewählt wurde der Buchschwabacher Kirchenwald unter anderem deshalb, weil dort derzeit auf einer

verhältnismäßig großen Fläche landkreisübergreifend die Vorarbeiten für die Neupflanzung klimaresilienter Baumarten laufen. Dazu wurden zahlreiche Bäume entnommen, damit die Jungpflanzen genug Licht bekommen. Andere Bäume bleiben stehen, um genug Schatten für den „Nachwuchs“ zu spenden. Im Herbst werden im Heiligenholz dann Baumarten nachgepflanzt, die Hitze besser vertragen und längere Trockenperioden besser überstehen, unter anderem Edelkastanie, Elsbeere und Speierling. Der bayerische Staat fördert den Umbau des Waldes auch zukünftig finanziell und hat dafür bayernweit in den vergangenen Jahren bereits rund



400 Millionen Euro investiert. Gelingen kann das Ganze nur, wenn es auch eine gute Zusammenarbeit mit den Jägerinnen und Jägern gibt, die den Wildbestand begrenzen und die Jungpflanzen vor Verbiss schützen helfen. So entsteht im Kirchenwald in Zusammenarbeit mit unseren Jagdpächtern auch eine Wildwiese, die für das Wild besonders schmackhafte Klee- und Getreidesorten enthält, um

die Tiere von den jungen Bäumchen abzulenken und ein zusätzliches Nahrungsangebot während der trockenen Sommermonate zu bieten. Ein Stück weiter beginnt sich ein neu angelegtes Feuchtbiotop gerade mit Wasser zu füllen.

*Silvia Henzler*

*Mehr: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus*

## Osternacht in Roßtal



Foto: Mike Neugebauer

Auch die Osternacht war in diesem Jahr ein besonderes Erlebnis. Aus der Stille und Finsternis der Nacht kommend wurde die neue Osterkerze entzündet und nahm ihren festen Platz im Altarraum ein. So wurde es heller und heller in der Kirche – und wir konnten Gottes Licht auf dem Weg zum Leben symbolisch wahrnehmen und mit dem Osterruf „Christus ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!“ bekräftigen.

Nach einem Kreuzeszeichen am Taufstein, stellte jeder seine entzündete Kerze mit Gedanken des Friedens aufs Holzkreuz vorm Altar. Abschließend feierten alle das Heilige Abendmahl ... und viele Besucher blieben im Anschluss noch zur Auferstehungsfeier am Friedhof und zum Osterfrühstück im Gemeindehaus.

## Osterfeuer in Buttendorf

Bei herrlichem Wetter versammelten sich viele Familien am Ostersonntag auf der Festwiese in Buttendorf, um gemeinsam das Wunder der Auferstehung Jesu zu feiern. Nach kurzer Begrüßung, einem Lied und dem Gleichnis vom großen Gastmahl brach die Festgemeinde auf zu den Stationen im Buttendorfer Staatswald.

Das Motto „Essen mit Jesus und seine Auferstehung nachvollziehen“ war in allen Stationen erfahrbar, denn es wurden biblische Geschichten frei erzählt, fröhlich miteinander gesungen und gegessen – vom frischen Fladenbrot über Matzen und Trauben bis hin zum leckeren Osterbrot. Bei der letzten Station wurden dann Fackeln entzündet, die verantwortungsbewusst meist von größeren Kindern getragen wurden, um zurück auf der Festwiese das Osterfeuer zu entzünden. Mit der Auferstehungsgeschichte und dem Ostergruß „Der Herr ist auferstanden!“ wurde der gemeinsame Glaube an Jesus Christus bekräftigt.

Zum Abschluss teilte man Rosinenbrot und Apfelsaft im Sinne des letzten Abendmahls, sprach gemeinsam das „Vater unser“ und stellte sich un-



ter Gottes Schutz und Segen. In der Wärme des Osterfeuers, das sanft auf der Haut streichelte, klang der schöne Osterabend aus.

*Mike Neugebauer*



## Gemüse gegen Armut

*Liebe Gemeindemissionsbeauftragte, liebe Siha-Freunde, liebe Dekanats-synodale,*



nach ihrer Rückkehr zu Ostern letztes Jahr konnte Frau Linda Yambazi mit den Vorbereitungen zu dem neuen Projekt „Stärkung von Jugendlichen und Frauen durch Gartenbau im Dekanat Siha/Tz“ (kurz: „Gemüse gegen Armut“) beginnen. Seit Herbst 2024 läuft es nun.



In einem Zwischenbericht schreibt sie zum derzeitigen Stand: Aktuell sind 54 junge Menschen aus 5 Gemeinden auf 6 Landparzellen aktiv. Angebaut werden Kohl, Brokkoli, Blumenkohl, Auberginen, Frühlings-

zwiebeln, grüne und rote Paprika, Minze, Rosmarin, Tomaten und Mais, auch Mchicha-Spinat, Süßkartoffelblätter, Salat.

Ein unbeabsichtigter, aber erfreulicher Nebeneffekt: Es kommen inzwischen 20 Bauern zu dem Projekt, um sich in wirtschaftlicher Landwirtschaft und besseren Produktionsmethoden beraten zu lassen. So lernen auch sie, wie sie ihren Ertrag und ihr Einkommen steigern können.

Linda Yambazi bedankt sich sehr herzlich für alle Unterstützung!

„Wir danken Gott und jedem Einzelnen von Ihnen, unseren lieben Freunden, für Ihre Unterstützung, denn ich habe unseren Leuten Bildung ermöglicht. Sie haben die von mir angebotene Ausbildung genossen und die Veränderungen miterlebt. Die Produktion steigt, sie erzielen Gewinne und vieles mehr.“

Auch ich danke für alle Spenden, Gebete und hilfreichen Ratschläge. Bitte werben Sie in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis für die Unterstützung dieses großen und segensreichen Projekts. Vielen Dank!

*Mit freundlichen Grüßen*

*Markus Broska (Dekanatsmissionspfarrer, Partnerschaftsbeauftragter)*

*Spendenkonto (Stichwort ‚Siha‘):  
DE28 7625 0000 0000 0594 85*

**ACK** Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Deutschland

**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

**Füreinander beten.  
Einheit gestalten.**

**Do., 5. Juni 2025**  
**20 Uhr** Ev. Kirche Roßtal  
St.-Laurentius  
anschließend gemütliches Beisammensein  
im Pfarrgarten

**»Glaubst Du das?«**  
(Johannes 11,26)

**FRAENKISCHER  
SOMMER**

„80 Jahre Frieden“

„Meine Familie im  
Nationalsozialismus“  
**Durs Grünbein**  
**Stephen Waarts**  
**20/06/25 19<sup>00</sup>**  
St. Laurentius,  
Roßtal

Durs Grünbein, Lesung  
Stephen Waarts, Vorlese

Veranstalter: Maderganger Gefördert von: Kooperationspartner: Veranstaltungsort: Info & Tickets: [www.fraenkischer-sommer.de](http://www.fraenkischer-sommer.de)  
An allen Veranstaltungsorten des Städt. Hamburger Presses. Abschriften erhältlich bei: [Verleger@DZC-mv.de](mailto:Verleger@DZC-mv.de) (20€ netto/25€ inkl. MwSt.)

**Adonia**

**MUSICAL  
MOSE**

**GERETTET UND BEFREIT**

21. Juni | 18:30 Uhr  
Markgrafensaal  
Schwabach, Ludwigstr. 16  
Eintritt frei, Spenden gerne

Das Adonia-Team hat ein bewegendes neues Musical mit 13 mitreißenden Songs geschrieben, die sofort ins Ohr und ins Herz gehen.

Die 70 Mitwirkenden haben in einem intensiven Probecamp das 90-minütige Programm einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität.



## Memmingen - die Bauern - Otto- beuren - die Mönche

19. Juni | 07:30 Uhr  
Abfahrt Schulstr. 17  
Rückkehr ca. 19:30 Uhr

An Fronleichnam geht es mit dem **Bus auf den Spuren der Reformation** und der Gegenreformation ins schöne Allgäu. Interessierte Gemeindeglieder können für 30 Euro Fahrtkosten gerne mitfahren und beim Besuch der Landesausstellung Wissenswertes über die Reformation, aber auch den Freiheitsbegriff Luthers erfahren. Die Anmeldung erbitten wir bis zum 10.6.2025 im Kirchenbüro.

## Erzählgottesdienst am Pfingstmontag

9. Juni | 10 Uhr  
St. Laurentius Roßtal

Geschichten, die begeistern, finden sich im neuen, wie im alten Testament. Einige davon werden im Erzählgottesdienst am Pfingstmontag in der Laurentiuskirche zu hören sein. Anstelle des sonst üblichen liturgisch geprägten Gottesdienstes prägen Erzählungen und Geschichten diesen Gottesdienst und laden ein, ganz entspannt den Abenteuern von Propheten und Aposteln zu folgen.

## Blickwinkelgottesdienst

## Und siehe, es war sehr gut

1. Juni | 18 Uhr  
Pfarrgarten Roßtal



Zu einem Gottesdienst für Mensch und Tier lädt die Kirchengemeinde in den Pfarrgarten ein. Hund und Katze und andere Haustiere, für die der Besuch im Pfarrgarten keinen Stress bedeutet, sind herzlich mit ihren Besitzerinnen und Besitzern eingeladen.

Der Dank für diese Tiere, der Dank für unsere Mitgeschöpfe, der Dank für die belebte Natur soll an diesem Abend zum Klingen kommen. Gottes wunderbare Schöpfung wollen wir loben, das Leben bereichernde Geschichten von Haustieren wollen wir dankbar hören. Und vielleicht nimmt eine Amsel das Gotteslob in ihr Abendlied mit auf, oder unsere Falken melden sich vom Kirchturm, und unser Blick schärft sich für das Gewimmel und Gebrumm auch in unserem Pfarrgarten. Gerne können Haustiere an diesem Abend mit in unseren Gottesdienst für Mensch und Tier mitgebracht werden.

## Einladung zum 3. Roschdler Mittagstisch – gemeinsam genießen, regional handeln

Der Agenda 2030 Unterausschuss lädt herzlich zum 3. Roschdler Mittagstisch am Mittwoch, den 5. Juni, ins evangelische Gemeindehaus ein. Immer am ersten Mittwoch im Monat kochen wir ein saisonales, regionales und zum Teil fair gehandeltes Dreigängemenü – frisch zubereitet und in geselliger Runde serviert.

Der Preis pro Person beträgt nun 7 €. Zum Auftakt des Mittagstischs hatten wir einen Einführungspreis von 5,50 € gewählt, um erste Erfahrungen zu sammeln. Um weiterhin hochwertige Zutaten aus fairem, regionalem und ökologischem Anbau verwenden zu können, war eine moderate Preisanpassung erforderlich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Am 5. Juni servieren wir:

- Zucchini-Cremesuppe
- Neue Kartoffeln mit marinierten Matjes-Heringen oder Kräuterquark (vegetarische Option)
- Milchreis mit Erdbeerpüree

Der Roschdler Mittagstisch wird von der Bürgerstiftung Roßtal gefördert – dafür sagen wir herzlich Danke. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, Mara Röhrig, organisiert. Die Stelle wird



**Roschdler Mittagstisch**  
– miteinander schmeckt's besser!

Einladung zum gemeinsamen Mittagessen

Do, 05.06.2025, 12 Uhr

Evang. Gemeindehaus Roßtal

Alle sind willkommen

7€ pro Essen

Es gibt Zucchini-Cremesuppe, neue Kartoffeln mit marinierten Matjes-Heringen oder Kräuterquark und Milchreis mit Erdbeerpüree.

Anmeldung bis 29.05. an [agenda2030@rosstal.de](mailto:agenda2030@rosstal.de) oder telefonisch unter 09127 9010 334.

#fair #regional-saisonal #bio



Markt Roßtal  
Einheit mit Vielfalt.

durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert.

Anmeldung bis 29. Mai per E-Mail an: [agenda2030@rosstal.de](mailto:agenda2030@rosstal.de) oder telefonisch bei Mara Röhrig unter 09127 9010 334. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das vegetarische Gericht wünschen.

Wir freuen uns auf Sie!



## Übersicht für Juni 2025

Montag	02.06.	14:00 Uhr	Missionskreis Gemeindehaus Roßtal
Mittwoch	04.06.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Roßtal mit Seniorenkreis Buchschwabach Gemeindehaus Roßtal
Donnerstag	05.06.	12:00 Uhr	Roschdler Mittagstisch Gemeindehaus Roßtal
	05.06.	20:00 Uhr	Gebetswoche ACK Laurentiuskirche Roßtal
Sonntag	15.06.	14:00 Uhr	Friedhofscfé, Roßtal
Donnerstag	19.06.	07:30 Uhr	Gemeindefahrt nach Memmingen 500 Jahre Bauernaufstand Schulstraße Roßtal
Freitag	20.06.	19:00 Uhr	Fränkischer Sommer Laurentiuskirche Roßtal
Samstag	21.06.	18:30 Uhr	Musical Moses Marktgrafensaal Schwabach

### Vorschau:

- 05.07. Trachtenmarkt der *aktion hoffnung*, Gemeindehaus Roßtal
- 06.07. Gemeindefest in 3 Gemeinden: Buttendorf - Weinzierlein - Weitersdorf
- 25.10. Feuer & Flamme - Aktionstag für Kirche mit Kindern  
Stadthalle Fürth - Anmeldung ab sofort

### Außerdem:

- jeden Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr und Freitag 9:30 - 10:30 Uhr  
KASA Kurzberatung Diakonie Fürth, Königswarterstr. 56, Fürth
- jeden ersten Dienstag im Monat, 16:00 - 18:00 Uhr: Gesprächsgruppe für  
pflegende Partner\*innen, Café am Park, Moststr 27, Fürth
- jeden ersten Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr: Betreuungsgruppe für  
Menschen mit Pflegebedarf, Friedrich-Ebert-Straße 51, Fürth

## St.-Laurentius-Kirche Roßtal

01.06. Exaudi	10:00 Uhr	Prädikantin Huber
	18:00 Uhr	Outdoor-Blickwinkelgottesdienst mit Tieren Pfarrer Künne
05.06.	20:00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst zur Einheit d. Christen
08.06. Pfingstsonntag	10:00 Uhr	Pfarrer Künne mit Posaunenchor
09.06. Pfingstmontag	10:00 Uhr	Erzählgottesdienst Pfarrer Künne
15.06. Trinitatis	10:00 Uhr	Prädikantin Gastner
22.06. 1.So.n. Trinitatis	10:00 Uhr	Diamantene Konfirmation Pfarrer Rucker und Posaunenchor
29.06. 2.So.n. Trinitatis	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Henzler

## Gottesdienste im AWO-Altenheim

vierzehntägig, dienstags, um 16:00 Uhr

10.06. | 24.06.

## Gottesdienste im Betreuten Wohnen

Am Jakobsweg 6

donnerstags, um 15:15 Uhr

12.06.

## Taufgottesdienste in den nächsten Monaten

auf Anfrage

## Kollekten

01.06. Exaudi	Diasporawerke
08.06. Pfingstsonntag	Ökumenische Arbeit in Bayern
09.06. Pfingstmontag	eigene Gemeinde
15.06. Trinitatis	Diakonie Bayern II
22.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde
29.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	Lutherischer Weltbund



## Maria-Magdalena-Kirche Buchschwabach

01.06. Exaudi 09:00 Uhr Pfarrerin Henzler  
08.06. Pfingstsonntag 09:00 Uhr Pfarrer Künne  
29.06. 2.So.n. Trinitatis 09:00 Uhr Pfarrer Rucker

## Kirche zum Gottesfrieden Großweismannsdorf

15.06. Trinitatis 10:30 Uhr Pfarrer Künne

## St.-Aegidius-Kirche Weitersdorf

29.06. 2.So.n. Trinitatis 10:30 Uhr Pfarrer Rucker

## St.-Jakobus-Kirche Buttendorf

08.06. Pfingstsonntag 09:00 Uhr Prädikantin Gastner

## Weinzierlein

15.06. Trinitatis 09:00 Uhr Pfarrer Künne

## Maria Königin Clarsbach

08.06. Pfingstsonntag 10:30 Uhr Prädikantin Gastner

---

## Impressum

### Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roßtal  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Buchschwabach  
Schulstraße 17, 90574 Roßtal

### Redaktion:

Pfr. Jörn Künne (verantwortlich)  
Schulstraße 17, 90574 Roßtal  
Telefon: 09127 9083210  
E-Mail: kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de  
Layout: Anne Kindgen  
Titelbild: Mauerblümchen, Klaus Grieningner

## Redaktionsschluss

für die Ausgabe Juli 2025 ist Montag,  
02.06.2025.

Zusendung von Beiträgen ausschließlich an  
[kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de](mailto:kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de) erbeten.  
Liefern Sie Ihre Texte bitte signiert und Fotos  
separat ohne Nachbearbeitung.

Vielen Dank  
die Redaktion



Evangelisch-  
Lutherische Pfarrei Rosstal

# GEMEINDE FEST 2025



## Buttendorf

Gottesdienst  
Weißwurstfrühshoppen  
»Acherwäldlers Duo«



## Weinzierlein

Mittagessen  
Musik  
Kaffee



## Weitersdorf

Familiennachmittag  
mit Bratwurst  
Kaffee & Kuchen

Aktuelle Infos zum Fest unter  
[www.ev-kirche-rosstal.de](http://www.ev-kirche-rosstal.de)

# 06.07.2025



Landeskirchliche Gemeinschaft Roßtal  
Brückenweg 4, 90574 Roßtal

## Veranstaltungen im Mai 2025

Gottesdienste	Sonntag	10:00 Uhr	01.   15.   19.06.
„Word and Worship“	Sonntag	10:00 Uhr	08.   22.06.
Gebetskreis	Dienstag	07:00 Uhr	03.   17.06.
Krabbelgruppe	Mittwoch	09:00 Uhr	(Außer in den Ferien)
Frauengesprächskreis	Donnerstag	09:00 Uhr	05.06.
Pfadfinder	Freitag	15:00 Uhr	06.   20.06.
Hauskreise	Mo   Di   Mi		verschiedene Hauskreise für unterschiedliche Altersgruppen

## Besondere Veranstaltungen

22.06. um 10.00 Uhr Word & Worship mit Abendmahl

29.06. um 10.00 Uhr Open-Air Gottesdienst am Hundesportverein

## Zum Vormerken

20.07. um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Sommerfest in der  
Pfadfinder BASE Buttendorf

## Telefonandachten

jeden Dienstag und Freitag, Telefon 09127 902677

## Hinweis

Am Montag wird die Predigt vom Sonntag auf dem LKG-Kanal bei [youtube.com](https://www.youtube.com) zur Verfügung gestellt.

## Kontakt

Prediger: Matthias Ziegler      Telefon 09127 9181  
E-Mail:                              kontakt@lkg-rosstal.de  
Weitere Informationen unter:    www.lkg-rosstal.de



## Bücherladen im 2. Pfarrhaus

Wo: Rathausgasse 4  
2. Pfarrhaus

Wann: **Samstags**,  
10:00 - 12:00 Uhr

Kontakt: [rw-kultur@t-online.de](mailto:rw-kultur@t-online.de)

### Grafflmarkt

Zum Grafflmarkt konnten wieder Bücher, Schallplatten, DVD etc. angenommen werden. Unmengen von Büchern, viele neueren Datums, manche sogar original verpackt in Tüten, Kisten und Kartons wurden abgegeben. Zusammen mit dem Lagerbestand im zweiten Pfarrhaus konnten wir dieses Jahr ca. 3100 Objekte (etwa 1000 mehr als im Vorjahr) am Platz vorm Brunnen anbieten. Die Besucher nutzten dieses reichliche Angebot. Viele nahmen gerne das Sonderangebot „eine Kiste Bücher für 10 €“ in Anspruch.

Aber diejenigen, die nicht zum Grafflmarkt kommen konnten, müssen nicht traurig sein. Die verbliebenen Bücher kommen ins zweite Pfarrhaus und werden zur Aktualisierung der Regale verwendet.

Jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr kann man sich mit Lesestoff eindecken; es gelten noch die Grafflmarktpreise.

Auch für Kunstliebhaber gibt es etwas. So haben wir z.B. zwei Sammelmappen von Michael Mathias Prechtl



Grafflmarkt

mit diversen Kunstdrucken (Größe ca. 50/60 cm)

### Mit den Einnahmen helfen Sie uns

Die Einnahmen werden für die vielfältigen Arbeiten der Diakonie (Unterstützung der Tafel, der Kindergärten, der Diakoniestation - Zuschuss für den Kauf eines neuen Fahrzeuges, etc.) benötigt.

### Helfer

Haben Sie Lust, im Bücherladen mitzuwirken, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf (jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr im Bücherladen).

*Reinhard Westphal*





## Laudato sí (Gelobt seist du) – Über die Sorge für das gemeinsame Haus Die Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus

„Wir waren uns einig, dass das Christuszeugnis immer auch mit einem klaren Engagement für die Welt verbunden ist.“ In einem Nachruf auf Papst Franziskus schrieb dies der ehemaligen EKD-Vorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm in der Süddeutschen Zeitung. Hier führt er auch aus: „Wenn er in seiner Enzyklika Laudato sí' viele Seiten lang über den Skandal der Zerstörung der Natur sprach, tat er das nicht aus Sympathie für eine bestimmte politische Richtung, sondern aus tiefer Sorge, um die uns von Gott anvertraute Schöpfung.“ Die Enzyklika Laudato sí' wurde von Papst Franziskus vor fast 10 Jahren

im Mai 2015 veröffentlicht. Sie ist ein leidenschaftlicher Aufruf zum Handeln angesichts der dringenden ökologischen Krise und ihrer tiefgreifenden Auswirkungen auf die Menschheit, insbesondere die Armen und Schwächsten. Der Titel Laudato sí' stammt aus dem Sonnengesang des heiligen Franziskus von Assisi und unterstreicht das spirituelle Anliegen der Enzyklika. Sie richtet sich an alle Menschen, Christen, Nichtchristen und Ungläubige.

Die gegenwärtige ökologische Krise ist nicht nur ein Umweltproblem, sondern eine zutiefst menschliche und moralische Herausforderung, die tief

in unserer Beziehung zu Gott, zueinander und zur Schöpfung verwurzelt ist. Der Papst betont die innige Verbindung zwischen der Sorge für die Natur und der Sorge für die Armen, da beide unter den Folgen der Umweltzerstörung und Ungerechtigkeit leiden.

Die Enzyklika analysiert die Ursachen der ökologischen Krise, wobei sie kritisch auf die vorherrschende technokratische



Foto: Armenviertel in Xiamen, Stark8, Pixabay.com

Denkweise, den ungezügeln Konsum, das kurz-sichtige Gewinnstreben und die Gleichgültigkeit gegenüber den lang-fristigen Folgen unseres Handelns hinweist. Er fordert eine tiefgreifende ökologische Umkehr, eine Veränderung des Herzens und des Geistes, die zu neuen Lebensstilen und einem respektvolleren Umgang mit der Schöp-fung führt.



*Foto: alte fränkische Siedlung Marktbreit, Makalu, pixabay.com*

Ein zentrales Konzept des Schreibens ist die „integrale Ökologie“. Umweltfragen können nicht von so-zialen, wirtschaftlichen und ethischen Fragen getrennt werden. Alles ist mit-einander verbunden. Eine ganzheitli-che Sichtweise ist notwendig, um die komplexen Herausforderungen unse-rer Zeit zu verstehen und anzugehen. Dazu gehört, dass man die Würde je-des Lebewesens anerkennt und dass die Natur nicht nur als bloße Ressour-ce für menschliche Zwecke betrachtet werden darf.

Papst Franziskus ruft zu einem ehr-lichen und offenen Dialog auf allen Ebenen auf – in der Wissenschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Reli-gionen und der Zivilgesellschaft –, um gemeinsam nach nachhaltigen Lösun-gen zu suchen. Er betont die Verant-wortung der internationalen und lo-

kalen Politik, mutige Entscheidungen im Sinne des Gemeinwohls zu treffen und kurzfristigen Interessen entge-genzutreten.

Die Enzyklika bietet auch konkrete Handlungsansätze, die von individuel-len Veränderungen im Lebensstil über die Förderung erneuerbarer Energien und nachhaltiger Produktionsweisen bis hin zur Stärkung internationa-ler Zusammenarbeit und gerechterer Wirtschaftssysteme reichen. Papst Franziskus unterstreicht die Bedeu-tung von ökologischer Bildung und Spiritualität, um ein tieferes Bewusst-sein für die Schönheit und Zerbrech-lichkeit der Schöpfung zu entwickeln und eine neue Haltung der Achtsam-keit und Dankbarkeit zu fördern.



## Einige Kernbotschaften der Enzyklika sind:

- **Klimawandel:**  
Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen für die Menschheit. Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen sind dringend erforderlich, wie z.B. ein vollständiger Ausstieg aus Öl, Gas und Kohle.
- **Verbindung zwischen Umwelt und sozialer Gerechtigkeit:**  
Die Umweltkrise ist untrennbar mit sozialer Ungerechtigkeit verbunden. Die Armen und Schwächsten leiden am meisten unter den Folgen des Klimawandels und der Umweltzerstörung.
- **Wasser:**  
Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein grundlegendes Menschenrecht.
- **Ganzheitliche Ökologie:**  
Alle Lebewesen besitzen einen Wert und dürfen dem Wohl des Menschen nicht völlig untergeordnet werden. Eine „ganzheitliche Ökologie“, soll die Verbindung zwischen Mensch und Natur anerkennen und die Würde aller Lebewesen respektieren.
- **Biodiversität:**  
Vor dem Verlust der biologischen Vielfalt wird gewarnt und es werden Maßnahmen zum Schutz bedrohter Arten und Ökosysteme gefordert.

- **Konsum:**

Das Konsumverhalten führt zu einer „Wegwerfkultur“, in der Ressourcen verschwendet und Menschen ausgegrenzt werden.

- **Technologie:**

Vor einer unkritischen Haltung gegenüber technologischem Fortschritt wird gewarnt. Aber mit neuen Technologien könnten Lösungen für die Umweltkrise gefunden werden.

- **Bildung und Spiritualität:**

Die Bedeutung von Bildung und Spiritualität für die Förderung eines ökologischen Bewusstseins und eines nachhaltigen Lebensstils wird betont.

Laudato si' ist ein umfassender und dringlicher Aufruf zum Handeln, der die Menschheit auffordert, ihre Verantwortung für die Schöpfung wahrzunehmen und gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten. Es ist ein Aufruf zu einer tiefgreifenden Veränderung des Denkens und Handelns, zu einer „ökologischen Umkehr“, die zu einem gerechteren und nachhaltigeren Zusammenleben führt.

Wir Menschen sind ein Teil eines größeren Ganzen; unser Wohlergehen ist untrennbar mit dem Wohlergehen der Erde verbunden.

Denken wir daran, die Schöpfung wird es uns danken.

*Ihr Dr. Winfried Hamperl*

## Die Grillsaison ist da

Die ersten warmen Tage sind perfekt, um mit Familie und Freunden draußen zu essen und zu grillen. Und was darf dabei nicht fehlen? Leckere Gewürze! In unserem Weltladen haben wir jetzt eine tolle Auswahl an exquisiten Gewürzen, die Ihren Gerichten das gewisse Etwas verleihen.



### Nachhaltiger Komfort: Entdecken Sie die Fallschirm- hängematten von TICKET TO THE MOON

Entdecken Sie die perfekte Kombination aus Komfort, Nachhaltigkeit und Handwerkskunst mit den Fallschirmhängematten, die in einer spezialisierten Manufaktur auf Bali hergestellt werden. Jedes Stück wird aus hochwertigen Materialien in sorgfältiger Handarbeit gefertigt und unterliegt strengen Qualitätskontrollen. Die Produktion folgt den Prinzipien des Fair Trade. Dank der Verwendung von ÖKO-TEX® Standard 100 zertifizierten Materialien sind die Hängematten nicht nur langlebig und

elastisch, sondern auch atmungsaktiv, schimmelresistent und hautfreundlich. Egal, ob Sie ein gemütliches Ruheplätzchen im Garten suchen, einen Schlafplatz für mehrtägige Wander- oder Radtouren benötigen oder einen Rückzugsort für Ihre Outdoor-Abenteuer planen – die Hängematte bietet zahlreiche Einsatzmöglichkeiten. Weitere Infos finden Sie unter: <https://eu.tickettothemoon.com/>



Fotoquellen:  
Grillsaison: WELTLADEN ROSSTAL  
Hängematte: TICKET TO THE MOON

### Unterstützung im Verkauf gesucht!

Ihr Herz schlägt für Nachhaltigkeit und den Fairen Handel? Wir suchen weitere engagierte Mitarbeiter\*innen die uns 1-2x im Monat im Verkauf unterstützen.

Bei Interesse gerne im Laden melden. Wir freuen uns auf Sie!

Susana Pica-Arz  
Weltladen-Mitarbeiterin

# Trachten mit Stammbaum

Großer Secondhand-  
Markt mit  
Dirndl und Tracht

**Samstag, 5. Juli 2025**  
**10 bis 13 Uhr**

Evangelisches Gemeindehaus, Rathausgasse 8, Roßtal

Während des Marktes bieten die Veranstalter Kaffee und Kuchen an.



**aktion  
hoffnung**

aktion hoffnung | Augsburgsberger Straße 40 | 86833 Etrzingen

in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe Fairtrade  
Markt Roßtal

Der Erlös kommt Entwicklungsprojekten  
weltweit zugute.

Weitere Infos:

Tel.: 0821 3166 3601

[www.aktion-hoffnung.de](http://www.aktion-hoffnung.de)

**Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden!**

## Buntes Ostergewusel bei BeFree

Freitag vor den Osterferien... wir starteten Be free mit viel Gewusel, 11 Kindern und ganz viel Energie.

Zuerst gab es wie immer eine Runde mit Erzählungen von den Kindern aus der letzten Woche und einer kleinen Andacht.

Und dann ging es auch schon mit der Bastelaktion los. Jedes Kind bekam eine Holzscheibe, einen Hammer und Nägel. Der erste Schritt war es, einen Kreis mit den Nägeln auf die Holzscheibe zu hämmern. Danach konnten sich die Kinder Wolle aus ganz vielen verschiedenen bunten Farben aussuchen und damit um die Nägel herum weben bis die Nester hoch genug waren, um sie mit Heu zu befüllen. Alle die schon fertig waren und noch Lust hatten, durften ihre Hand auf ein Blatt malen und daraus entstand dann ein kleiner Hase, den die Kids noch kreativ nach ihren Vorstellungen bemalen durften. Nach dieser kreativen Zeit brauchten die Kinder wieder Bewegung..., was für ein Glück, dass zufällig der Osterhase im Pfarrgarten unterwegs war und Schokoeier und -hasen versteckt hatte...

Daraufhin machten die Kinder sofort den Pfarrgarten unsicher und entdeckten nach kurzer Zeit alle versteckten Sachen.

Danach teilten wir alles gerecht auf



und machten unsere Abschlussrakete.

Und damit verabschiedeten wir die Kids etwas erschöpft aber fröhlich in die Ferien.

*Anita Selgrath*



## Kleine Wunder ganz groß - Wir züchten Schmetterlinge -



Im Kindergarten Regenbogenland konnten die Kinder in den vergangenen Wochen ein Naturwunder hautnah miterleben: Die Verwandlung von kleinen Raupen zu farnefrohen Schmetterlingen!

Mit großer Begeisterung beobachteten sie, wie sich kleine Raupen durch ihr Spezialfutter fraßen, sichtbar wuchsen, sich verpuppten und als steife Kokons von der Becherdecke hingen. Übergesiedelt in ihr Schmetterlingshabitat schlüpfen die wunderschönen Schmetterlinge dann nach einigen Tagen.

Der Höhepunkt des Projekts: Wir lieben die Schmetterlinge gemeinsam in unserem Garten frei und die Kinder beobachteten gespannt, wie die Falter in die Welt flogen.

Ein Projekt voller Staunen, Geduld und Freude an Gottes Schöpfung.

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit.“ (Prediger 3,11)

*Die Raupen bezogen wir über:  
<https://buy-butterflies.com>*

*Selina Schneider,  
Kindergarten Regenbogenland  
Fotos: privat*

## Ein fröhlicher Schlagernachmittag im Betreuten Wohnen



Am 24. März 25 fand im Betreuten Wohnen „Am Jakobsweg“ ein fröhlicher Schlagernachmittag statt, der den Bewohnern viel Freude bereitete. **Krissi Backhaus** von „Krissi B.-Musik für Senioren“ besuchte uns mit ihrer Gitarre und alten Schlagern im Gepäck. Von „Theo, wir fahr'n nach Lodz“ über „Liebeskummer lohnt sich nicht my Darling“ zu „Perle Tirols“ war alles dabei.

Am Nachmittag versammelten sich die Bewohner im gemütlich dekorierten Gemeinschaftsraum. Die Vorfreude war spürbar, als die ersten Klänge bekannter Schlagerhits durch den Raum schallten. Die Musik brachte Erinnerungen zurück und sorgte für eine ausgelassene Stimmung.

Bei einem Gläschen Sekt und Knabbereien genossen alle die gesellige Atmosphäre.

Die Bewohner klatschten im Takt, sangen lautstark mit und schunkelten fröhlich zu den Melodien, die sie oft aus ihrer Jugend kannten. Das war eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und die Freude an der Musik zu teilen.

Es war ein schöner Nachmittag, der für viele strahlende Gesichter und unvergessliche Momente sorgte.

Ein großes Dankeschön an alle, die zu diesem gelungenen Schlagernachmittag beigetragen haben!

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung, die wieder für viel Spaß und gute Laune sorgen wird.

*Jeniffer Mickaj,*  
Diakoniestation Roßtal



## Haus für Kinder ‚Sonnenblume‘

Krippe - Kindergarten, Roßtal, Richtersgasse 35

Leitung: Birgit Rauh

Telefon: 09127 594224 Krippe / Kindergarten

E-Mail: [kita.sonnenblume-rosstal@elkb.de](mailto:kita.sonnenblume-rosstal@elkb.de)

Öffnungszeiten: Mo – Do 06:45 – 16:45 Uhr  
Fr 06:45 – 15:45 Uhr



Sonnenblume

## Krippe im Diakoniehaus

Richtersgasse 33, Telefon: 09127 953302

## Kindertagesstätte ‚Regenbogenland‘

Roßtal, Martin-Luther-Str. 19

Leitung: Melissa Schleith, Erzieherin

Telefon: 09127 95603

E-Mail: [kita.regenbogen-rosstal@elkb.de](mailto:kita.regenbogen-rosstal@elkb.de)

Öffnungszeiten: Mo – Do 07:00 – 16:00 Uhr  
Fr 07:00 – 15:00 Uhr



Regenbogenland

## Kindertagesstätte ‚Zwergenburg‘

Roßtal-Großweismannsdorf, Schulweg 1

Leitung: Stefanie Walther

Telefon: 09127 6753

E-Mail: [kita.zwergenburg-rosstal@elkb.de](mailto:kita.zwergenburg-rosstal@elkb.de)

Öffnungszeiten: Mo – Do 07:00 – 15:00 Uhr  
Fr 07:00 – 14:30 Uhr



## Kindertagesstätte ‚Holzwurm‘

Roßtal-Buchschwabach, Heiligenholz 1

Kindergarten - Schulkindbetreuung

Leitung: Eva Szkaradzinska, Erzieherin

Telefon: 09127 903847

E-Mail: [kita.holzwurm-rosstal@elkb.de](mailto:kita.holzwurm-rosstal@elkb.de)

Öffnungszeiten: Mo – Do 06:45 – 16:30 Uhr  
Fr 06:45 – 16:00 Uhr



Kita Holzwurm

## Konto der Geschäftsführung

Evang. Kirchengemeinde Roßtal – Kita Geschäftsstelle

Konto: DE47 7625 0000 0000 3634 32, Sparkasse Fürth

## **Evangelisches Gemeindehaus in Roßtal, Rathausgasse 8**

St.-Laurentius-Kantorei

*Leitung: Andreas Förner,*

*E-mail: andreas.foerner@elkb.de*

*Ansprechpartnerin: Heidrun Steiner,*

*Tel. 09127 904660*

*Übungsstunden: mittwochs, 19:30 - 21:00 Uhr*

Posaunenchor Roßtal

*Leitung: Stephen Jenkins*

*Obmann: Hans Hofer, Tel. 954944*

*Übungsstunden: montags, 20:00 - 21:30 Uhr*

Ökumenischer Gospelchor

*Leitung: Martina Schlautmann, Tel. 954120*

*Übungsstunden: freitags, 18:00 - 19:30 Uhr*

Seniorenkreis Roßtal

*Kontakt: Christa Klose, Tel. 578620*

Missionskreis und

*Kontakt: Hanne Ulscht, Tel. 9739*

Handarbeiten

*Treffen: jeder 1. Montag im Monat*

Familien-Frühstück

*Treffen: montags, 09:30 - 11:30 Uhr*

*(außer in den Schulferien und feiertags),*

*Buffet: 3,00 € pro Person, Kinder kostenlos*

Evangelische Jugend

*Für Grundschulkinder*

Be Free

*Treffen: freitags 16:00 - 17:30 Uhr*

*(außer in den Schulferien)*

Krabbelgruppe

*Treffen: donnerstags 09:30 - 11:30 Uhr*

*(außer in den Schulferien und feiertags)*

## **Gemeindehaus in Buchschwabach, Magdalenenweg 4**

Young Brass

*Übungsstunden nach Absprache*

Seniorenkreis

*Kontakt: Else Bernhardt, Tel. 57468*

Bibeltreff Buchschwabach

*Ansprechpartner: Walter Schlötterer, Tel. 6393*

*Treffen: montags, 19:30 - 21:00 Uhr*

Krabbelgruppe

*Treffen: dienstags 09:30 - 11:00 Uhr*

## **Weltladen in Roßtal, Schulstr. 1**

*Öffnungszeiten*

*Dienstag und Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr*

*Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr*

*Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr*

*Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr*

*Telefon*

*0160 91086972*

*(während der Öffnungszeiten)*

## **Hauskreise in Roßtal**

Dietmar Kühne

*Forststraße 13, Roßtal, Tel. 9720*

Markus Neugebauer

*Lindenstraße 23, Roßtal, Tel. 9489*

# wir sind für Sie da ...

Evang.-Luth. Pfarramt, Schulstraße 17, 90574 Roßtal, Tel: 09127 9083210 und 57416  
Fax: (09127) 951002, E-Mail: pfarramt.rosstal@elkb.de Internet: www.ev-kirche-rosstal.de

<b>Bürozeiten</b>	Montag, Mittwoch, Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr Freitag 09:45 - 12:00 Uhr Donnerstag auch 14:00 - 18:00 Uhr, Dienstag geschlossen
<b>Kirchenbüro</b>	Sekretariat: Heidi Nüchterlein und Martina Lämmermann, Tel. 9083210 E-Mail: pfarramt.rosstal@elkb.de Öffentlichkeitsarbeit: Johanna Rothe, Tel. 9083215 Bürotage: Mo, Mi, Fr E-Mail: johanna.rothe@elkb.de
<b>I. Sprengel</b>	Pfarrer Jörn Künne, Schulstr. 17, Tel. 9083210 (in dringenden Fällen: Tel. 902715) E-Mail: joern.kuenne@elkb.de Bürozeiten: Dienstag, 14:00 - 15:30 Uhr
<b>II. Sprengel</b>	Pfarrerinnen Silvia Henzler, Rathausgasse 6, Tel. 0170 8678625 E-Mail: silvia.henzler@elkb.de
<b>III. Sprengel</b>	Pfarrer Thomas Rucker, Rathausgasse 6, Tel. 0151 26553442 E-Mail: thomas.rucker@elkb.de
<b>Jugendreferentin</b>	Theresa Meisel, Tel. 0171 9681760 E-Mail: Ej.rosstal.jugendleitung@elkb.de
<b>Jugend</b>	E-Mail: Ej.rosstal@elkb.de
<b>Vertrauensleute</b>	Alexandra Schickanz, Tel. 570626 Markus Neugebauer, Tel. 9489
<b>Organist</b>	Andreas Förner, E-Mail: andreas.foerner@elkb.de
<b>Redaktion</b>	kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de
<b>Kindergärten</b>	Herbert Bühling, Tel. 5709817 E-Mail: kita.gf-rosstal@elkb.de Bürozeiten nach telefonischer Vereinbarung Verw.: Gabriele v. Fragstein, Tel. 9083212 E-Mail: kita.verwaltung-rosstal@elkb.de
<b>Diakonieverein</b>	Schulstr. 17, Tel. 9083210 Beiträge u. Spendenkonto: DE58 7625 0000 0000 3868 05 *) E-Mail: info@diakonieverein-rosstal.de

## Konten der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roßtal

Spenden und Kirchgeld DE18 7625 0000 0009 6528 68 \*) | \*) jeweils Sparkasse Fürth  
Gebühren DE69 7625 0000 0000 2118 13 \*)

## Kirchengemeinde Buchschwabach

Spenden und Gaben DE55 7625 0000 0190 9251 23 \*)

## Konten der Kirchenstiftung

Spenden DE55 7606 9669 2203 2568 63 (Raiffeisenbank)

## Jugend-Förderverein

DE20 7625 0000 0249 1183 81 \*)

## Diakoniestation und Betreutes Wohnen

Am Jakobsweg 6, 90574 Roßtal  
Pflegedienstleitung: Tel. 09127 9860  
Telefonzeiten: Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr  
Konto: DE45 7625 0000 0190 3754 10 \*)  
Pflagenotruf: 0171 4409451

## Veranstaltungen für Bewohner\*innen im Betreuten Wohnen:

**Sing- oder Spielenachmittag im Wechsel**  
mittwochs, 14:30 - 16:00 Uhr  
**Plauderstündchen** jeden 2. Freitag ab 14:00 Uhr  
**Sitzgymnastik** donnerstags, 9:00 - 10:00 Uhr